

Durch das Verteilen sozialdemokratischer Druckschriften an einem Sonntagvormittag sollten vier Parteigenossen aus Elbing die in allen Provinzen erlassene Verordnungsverordnung über...

Gewerkschaftliches.

Berlin und Umgegend.

Achtung, Schleiher! Die Verkaufsleute werden darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Firma Bauer u. Hoffelbach in Hamburg der Streit fort dauert.

Die Ortsverwaltung des Verbandes der Metallarbeiter.

Deutsches Reich.

Bauarbeiterbewegung. In Kiel Schweden zwecks Verlegung der Ausperrung Verhandlungen, die von dem Vorsitzenden des sozialwissenschaftlichen Vereins, Professor Titius, angebahnt sind.

Der Arbeiterverband in Orlitz verendet an die Maurermeister Schlesiens schwarze Listen, in denen diese angefordert werden, keinen der in Orlitz Streikenden in Arbeit zu nehmen...

Der Bauunternehmer-Verband in Stuttgart hat auf die Forderungen der Gesellen rundweg ablehnend geantwortet.

In der Tuchweberei von Große u. Köpfe in Rohns bei Gärlich befinden sich sämtliche Weber und Kopperinnen im Streik.

Der Abwehrstreik der Schreiner und Lackierer in Neuzissenburg steht nach wie vor günstig für die Arbeiter.

Zur Textilarbeiter-Bewegung im sächsischen Vogtlande wird gemeldet, daß die Arbeiter der Firma Weiler in Reichenbach das Gewerbeamt als Einigungsamt anrufen haben.

Ausland.

Die Aussperrung der dänischen Hafnarbeiter und Seeleute. Der Ausschuss der Dänischen Arbeitgeber-Vereinigung hat sich am Montag mit dem Hafnarbeiter-Konflikt beschäftigt...

Der Stand des englischen Arbeitsmarktes hat sich, nach den Berichten des Handelsministeriums vom März, fast in allen wichtigeren Industriezweigen gehoben.

In den 24 Trades-Unions mit einer durchschnittlichen Mitgliedschaft von 551 270, welche dem Handelsamt Verichte ein sandten, wurden im Monat März 20 241 oder 3,7 Proz. als arbeitslos gemeldet.

Weniger günstig liegen jedoch die Dinge bezüglich der Lohnhöhe. Von einer Veränderung der Lohnhöhe wurden im März 198 499 Personen betroffen.

von 1 Schilling 4 1/2 Pence (1,85 M. pro Kopf und Woche. Im vorhergehenden Monat erlitten 111 000 Arbeiter eine Herabsetzung von 8 Pence pro Kopf und Woche...

Sociales.

Ueber die Verhältniswahl bei den deutschen Gewerbe-gerichten hat die Kreisverwaltung des Verbandes deutscher Gewerbe-gerichte eine Umfrage veranstaltet.

Abwehr der Revolution. In Loosdelt (Schleswig-Holstein) hatte die Gemeindevertretung vor einigen Monaten beschlossen, allen Schülern die Schulbücher aus Gemeindegeldern zu liefern.

Niedgang der Schlachtungen, Steigerung der Preise, das wird jetzt fortwährend aus allen Städten gemeldet. Auch in Königsberg sind im letzten Jahre 10 800 Schweine weniger geschlachtet worden...

Der Landesverein preussischer Volksschullehrerinnen hält vom 18. bis 21. Mai in Halle seine 4. Generalversammlung ab. Neben den geschäftlichen Angelegenheiten werden folgende Gegenstände öffentlich behandelt werden: 1. Die Ausgestaltung des Haus-haltungs-Unterrichts...

Das Alterspensions-Gesetz von Neu-Seeland vom 1. November 1898 fähert bekanntlich allen 65 Jahre alten Personen beiderlei Geschlechts eine Pension von 800 M. pro Jahr zu.

Die Kosten der Alterspension übersteigen wesentlich die bei Zutritt der Pension aufgestellten Berechnungen. Dies hat seinen Grund in folgenden, recht interessanten Umständen: Die Maoris, die Ureinwohner von Neu-Seeland, deren Vertreter ebenfalls im Parlament sitzen, hielten das Gesetz mit durchbringen.

Der Krosigk-Prozess.

Gumbinnen, 25. April. Heute wird zunächst nochmals die Arbeiterfrau Eckert vernommen. Sie sagt aus, daß sie ihre gestern mitgeteilte Wahrnehmung am Montag gemacht habe.

London, 25. April. (W. Z. B.) In Erwiderung auf eine Anfrage bezüglich der Auflösung der provisorischen Regierung in Lientien erklärt Unterstaatssekretär des Aeußeren Craiborne, der englische Gesandte in Peking habe gemeldet, das dortige diplomatische Corps werde wahrscheinlich nicht vor 8 bis 10 Tagen in der Lage sein, seine Ansicht über die Vorschläge der kommandierenden Offiziere in Lientien zu äußern.

dem Morde mit Marten ausgegangen und habe an diesem nichts Auffälliges wahrgenommen. Marten habe sich auch niemals un-günstig über den Mittmeister geäußert.

In der Nachmittagssitzung wird in sehr eingehender Weise Vicenachmeister Bunkus als Zeuge vernommen. Dieser giebt auf Befragen des Verteidigers Rechtsanwalt Horn zu, daß er gehört habe, die alte Frau Schlemminger und Frau Schilat hätten ihn als mordverdächtig beschuldigt.

Auch Mittmeister v. Krosigk habe Marten, als Weihnachten 1900 seine Rekrutenabteilung vorgestellt wurde, sehr gelobt. Hidel sei ein guter Quartiermeister, aber ein schlechter Reiter, es sei deshalb auch einige Male bestraft worden.

Der Richter der Anklage bemerkt, er habe sich überzeugt, daß Frau Schlemminger eine etwas geistig schwache Frau sei. Der Verteidiger Horn beantragt einen Gerichtsbeschluss, die von Hidel behauptete Aussage müsse auf die zumeist verheirateten Unteroffiziere nicht ohne Wirkung geblieben sein und womöglich zur Verlastung der Angeklagten beigetragen haben.

Rechte Nachrichten und Depeschen.

Reichstags-Erfahrungswahl in Saarbrücken.

Ueber die gestern erfolgte Erfahrungswahl erhalten wir folgendes Telegramm:

Saarbrücken, 23. April, 10 Uhr abends. (W. Z. B.) Bei der heutigen Reichstagswahl im Kreise Saarbrücken erhielt, nach bisheriger Feststellung Volz (natl.) 17 756, Dr. Ruth (E.) 14 085, Spaniol (Soc.) 812 Stimmen.

Demnach wähle der Nationalliberale Volz gewählt. Der Wahlkreis ist seit 1874 fester Bestand der National-liberalen. Im Jahre 1898 wurde er aber arg bedrängt vom Centrum.

Senat.

Rom, 25. April. (W. Z. B.) Die Beratung der Interpellation über die innere Politik des Kabinetts wird fortgesetzt. Gegenüber dem General Pelloux, welcher die Politik des Kabinetts prüft, weist Minister des Innern Giolitti nach, daß das Dekret, welches die Verwendung von Militär für den Eisenbahndienst anordnete, gesetzmäßig war.

Unterhaus.

London, 25. April. (W. Z. B.) In Erwiderung auf eine Anfrage bezüglich der Auflösung der provisorischen Regierung in Lientien erklärt Unterstaatssekretär des Aeußeren Craiborne, der englische Gesandte in Peking habe gemeldet, das dortige diplomatische Corps werde wahrscheinlich nicht vor 8 bis 10 Tagen in der Lage sein, seine Ansicht über die Vorschläge der kommandierenden Offiziere in Lientien zu äußern.

Dannover, 25. April. (W. Z. B.) Aus Groß-Burgwedel wird gemeldet: Ein Lustmord ist hier an der 11jährigen Tochter des Jägers Haneyop verübt worden. Das Mädchen wurde schon mehrere Tage vermisst und am Donnerstag früh als Leiche in der Erde verhaftet in der Nähe des dem Vater gehörenden Wienen-hauses aufgefunden.

Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung.

Theater.

Sonnabend, den 25. April.
Opernhaus. Robert der Teufel. Anfang 7 Uhr.
Schauspielhaus. Die Ouliyow. Anfang 7 1/2 Uhr.
Neues Opern-Theater (Kroll). Manon. Anfang 7 1/2 Uhr.
Schiller. Die Romanischen. Hierauf: Hexenfang. Anfang 8 Uhr.
Deutsches. Lebendige Stunden. Anfang 7 1/2 Uhr.
Berliner. Mit-Geißelberg. Anfang 7 1/2 Uhr.
Leipzig. Die hohe Schule. Anfang 7 1/2 Uhr.
Westen. Ubinse. Anf. 7 1/2 Uhr.
Neubau. Singquartierung. Anfang 7 1/2 Uhr.
Neues. Gastspiel des Pariser Gaietés vom Théâtre du Palais Royal. Maman. Anfang 7 1/2 Uhr.
Central. Das süße Mädel. Anfang 7 1/2 Uhr.
Thalia. Seine Kleine. Anfang 7 1/2 Uhr.
Belle-Alliance. Die Dame aus Trouville. Hierauf: Er. Anfang 7 1/2 Uhr.
Luftk. Gebrüder Bod. Anfang 7 1/2 Uhr.
Carl Weich. Sonnemann vom Biechhof und der kleine Sohn. Anfang 8 Uhr.
Kahn. 4 Uhr: Kindervorstellung: May und Morik.
Friedrich-Wilhelmsbühne. Epidemisch. Anfang 7 1/2 Uhr.
Sereifionsbühne. Teiles Wiltenscrand Santes Breill. Anfang 8 Uhr.
E. v. Holzogens. Bunte Theater (Weberbrett). Anfang 8 Uhr.
Schall und Rauch. Serenissimus-Zwischenspiele. — Strindberg-Gallus. Anfang 8 1/2 Uhr.
Orpheus. Spezialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Charivari. Täglich Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Metropol. Unfre Don Juans. Anfang 8 Uhr.
Apollo. Uffistrata. Spezialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Palast. Spezialitäten-Vorstellung. Eine Nacht im Ballhaus. Anfang 8 Uhr.
Collins-Theater. Berlin auf Stelzen. Spezialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Reichshallen. Stettiner Sänger. Anfang 8 Uhr.
Passage-Theater. Spezialitäten-Vorstellung. Anfang nachmittags 5 Uhr.
Passage Panoptikum. Spezialitäten-Vorstellung.
Urania. Taubenstr. 48/49. (Im Theateraal.) Abends 8 Uhr: Frühlingstage an der Riviera. Täglich: Sternwarte.

Urania.

Tauben-Strasse 48/49.
 Im Theater um 8 Uhr:
Frühlingstage an der Riviera.

Castans Panopticum
 Friedrich-Strasse 163.
Zwergin mit Kinde
 (einzig in ihrer Art auf dem Erdenrund!)
Der Boerenkrieg
 (Boha, De Wet, Delarey, Krüger.)
 Lebende Photographien.
Neu! humor-musikal. Quintett Kirchmeyer.

Carl Weiss-Theater.

Große Frankfurterstr. 132.
 Sonnabendnachm. 4 Uhr: Kinder-Vorstellung, keine Preise:
May und Morik.
 Abends 8 Uhr:
Sonnemann vom Biechhof und der kleine Sohn
 Hoffe mit Gef. in 5 Bildern von Ernst Ritterfeld. Musik von Albert Wicker. Sonntagnachmittags 3 Uhr: Der Gürtelbender. — Abends 8 Uhr: Die Kinder der Armen. Im Sommergarten: Gr. Konzert. Theater und Spezialitäten-Vorstellung. Anfang 4 Uhr.

Thalia-Theater.

Dresdenerstrasse 72/73.
 Täglich. Anfang 7 1/2 Uhr: Täglich.
Seine Kleine.
 Am 28. April: Jubiläum der 100. Aufführung.
 Am 30. April: Abschieds-Vorstellung und Benefiz für Guido Thielscher. Am 1. Mai: Gastspiel der Schilleroper. **Der Herrgottschützer von Ammergau.**
 Der Sommer-Garten ist in oberbayerischer Art dekoriert.

Metropol-Theater

Emil Thomas a. G.
 Henry Bender Josef Josephi
 Anna Müller-Linke
 Fritzi Georgette Frid-Frid
Unsre Don Juans
 Grosse Posse mit Gesang u. Tanz in 4 Akten von Leon Trapetow. Musik von Franz Roth, Adolf Ferron und Victor Holländer. In Scene gesetzt vom Direktor Richard Schultz.
 Morgen und folgende Tage:
Unsre Don Juans.
 Anfang 8 Uhr.
 Rauchen überall gestattet.

Palast-Theater

(früher Fein-Palast)
 Burgstr. 22.
 Direktion Richard Winkler.
Riesen-Gastspiel.
 Programm:
 Auftreten der größten Schauspieler der Welt.
 Mit ungeheurerem Beifalls-Erfolge abendtäglich:
Der grosse Schlager!
 8 1/2 Uhr 8 1/2 Uhr
Eine Nacht im Ballhaus.
 Schwant in 4 Akten von Kniefel. Händlung, Räster: Dir. Rich. Winkler. Hellborn, Färner: Rob. Dill. Lotte, Röhlin: Franziska Kottler.
 Anfang präcise 7 Uhr.
 Entree 30 Pf.
 Schluß dieser Saison:
Am 30. April 1902.
 In diesem Tage haben sämtliche Ehren- und Preiskarten zum letzten Male Gültigkeit.

Central-Theater.

Heute 7 1/2 Uhr, zum 127. Mal:
Das süße Mädel.
 Operette in 3 Akten von Landberg und Stein. Musik von Reinhardt. Morgen und folgende Tage 7 1/2 Uhr:
Das süße Mädel.
 Sonntag, 27. April, nachmitt. 3 Uhr, halbe Preise: **Der Bettelstudent.**
 Abends 7 1/2 Uhr: **Das süße Mädel.**

Belle-Alliance-Theater.

Die Dame aus Trouville.
 Schwant mit Gesang u. Tanz in 3 Akten. Emil Sondermann u. G. Ferd. Worms. Nizzi Birken, Rosa Marlon. Hierauf: „Er“. Pariser Lebensbild in 1 Akt.
 Sonntagnachmittags 3 Uhr: Efriede (Mischenbittel). Lustspiel v. H. Bentf.

Schall und Rauch (Kleines Theater)

Unter den Linden 44.
 Sonnabend, 26. April, ab. 8 1/2 Uhr
 Gastspiel von Emanuel Reicher.
 Serenissimus-Zwischenspiele u. s.

Passage-Theater.

Anfang Sonntags 8 Uhr, Wochentags 5, Ende 11 Uhr.
Emilie Carola,
 preisgekrönte Wiener Schönheit.
Gustav Bonné,
 Humorist, mit sein. Schläger:
 Berlin sei ruhig, schrei hurra!
 Der kleine Cohn, der kleine Cohn,
 Der kleine Cohn ist da!
 16 erstklassige Nummern.

Apollo-Theater.

Um 8 Uhr:
 Acht ausgezeichnete Spezialitäten.
 Um 9 Uhr:

Lysistrata

mit dem Luftballett „Grigolatis“.
 Kasseneröffnung 7 Uhr.

Casino-Theater

Lothringenstr. 37.
 Täglich 8 Uhr. Noch kurze Zeit.
 Das brillante April-Programm. 9 1/2:
„Berlin auf Stelzen“.
 Am 1. Mai kommt **Leonhardy Haskel.**

W. Noacks Theater.

Brunnenstrasse 16.
Tenore.
 Vaterländisches Schauspiel in 3 Akten von Carl v. Holtei.
 Heute: **Tanzkränzchen**
 Sonntag: **Lenore.**

Reichshallen.

Täglich:
Stettiner Sänger.
 Anfang Wochent. 8 Uhr
 Sonntag 7 Uhr

Cirkus Busch

Sonnabend, 26. April, abds. 7 1/2 Uhr
Grosse Vorstellung.
Klondike.
 Orig. Pantomime des Cirkus Busch.

Deutsche Konzerthallen.

An der Spandauer Brücke 3.
 Größt. Vergnügungsort Berlin
Internationale Konzerte
 von 5 Künstler-Kapellen.
 Im 6. u. 7. Bogen erstklassige Theater- und Spezialitäten-Vorstellung
 Ausschank der **Berliner Bock-Brauerei.**
 Bürgerl. Dinor, 5 Gänge.
 Tägl. Matinee von 12—2 Uhr.

Wintergarten.

Heute:
Das glänzende Ballett
 und 16 Spezialitäten.

Begründung des Geschäfts 1878.

M. Schulmeister

en gros Schneidemeister en détail

Dresdenerstr. 4, Hauptstrasse 143, am Kottbuser Thor. Schöneberg.

Sommerpaletots von Mt. 13,50 an
 Gehrock-Anzüge . . . 27
 Rock-Anzüge . . . 23
 Jackett-Anzüge . . . 15

Beinkleider . . . von Mt. 5 an
 Jünglings-Anzüge . . . 12
 Knaben-Anzüge . . . 3
 Berufskleidung für jedes Gewerbe.

Anfertigung nach Maass

in eleganter Ausführung unter meiner persönlichen Leitung. 37095*

Grosse Auswahl in deutschen, englischen u. französischen Stoffen.

Streng feste Preise.

Konfektions-Haus Norden

Damen-Mäntel-Fabrik

parterre und 1. Etage. **Badstrasse 32** parterre und 1. Etage.

Eröffnung Sonnabend, 26. April, nachmittags 4 Uhr. 40000

Sanssouci

Kottbuserstr. 4 a.

Jeden Donnerstag, Sonntag und Montag:
Hofmanns Norddeutsche Sänger
 Nach jeder Soliree: **Tanzkränzchen.**
 Wochentags Vereinsbillets gültig und Tanz frei.

Wohlfahrts-Geld-Lotterie.

Ziehung: 27. bis 31. Mai

16 870 Geldgewinne baar ohne jeden Abzug zahlbar von Mk.

575000 Hauptgewinn: Mark

100000

50000

25000

Originallose à 3.30 Mk. Für Porto und Liste 30 Pf. extra.

Marienbg. Pferde-Loose
 à 1 Mk. — 11 Stück 10 Mk. (Porto u. Liste 30 Pf.)

Oscar Bräuer & Co. Nachf.
 Bank-Geschäft
 Berlin W. Friedrichstr. 181.
 Filialen:
NW. Wilsnackerstr. 63
O. Andreasstr. 46a.

Feinste Marken!

Jährliche Production: 163 Millionen.

Matrapas

Feine Specialität zu 3-10 Pfg. p. Stück
 garantiert rein u. blumig
 in allen Specialgeschäften erhältlich.

Dieser moderne Hut in verschiedenen Farben kostet mit Satinfutter 1,75 M. mit Atlasfutter 2 M.

Dieser neueste leichte Bienenstrohhut kostet 1,50 M. mit Ventilation 1,75 M.

Oscar Arnold
Engros Hüte und Mützen Export
nur Dresdenerstr. 116 (kein Laden).
 Einzelverkauf zu erstaunend billigen Preisen bei riesiger Auswahl in allen Formen und Qualitäten!
 Sehr vortheilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Jede Uhr

zu reparieren und reinigen kostet bei mir unter Garantie des Sugeschens nur **1 Mk. 50 Pf.**, außer Bruch, kleine Reparaturen billiger. Grobes Lager in Uhren, Goldwaren, Ketten zu erstaunlich billigen Preisen. Tafeluhren-Transung. 900 gef., 1 1/2 Dukaten 15,50, 2 Dukaten 20,50. Für sämtliche Waren schriftliche Garantie. Eicht Rathenower Strassen 35130*
T. Stolz, Chausseestr. 78, P. Stolz, Badstr. 57.



Gottlieb Weiss SCHÖNEBERG 151 Hauptstr. 151

Special-Haus größten Maßstabes.

Selten günstige Kaufgelegenheit!

Frühjahrs-Anzüge , neueste Formen, viele neue Muster jetzt 18.—, 15.—, 12.—	Schnitt 12 Mk.	Vornehme Mass-Anfertigung!	Frühjahrs-Paletots , ganz neue Schnittformen, jetzt 18.—, 16.—, 14.00 Mk
Frühjahrs-Anzüge , nur solide Qualitäten, hervorragende Neuheiten jetzt 30.—, 27.—, 23.—	18 Mk.	Hosen nach Mass 18.—, 15.—, 12.—, 5.50 Mk.	Frühjahrs-Paletots , Ersatz für Mass, streng reell u. neueste Muster jetzt 26.—, 30.—, 18.00 Mk.
Frühjahrs-Anzüge , Ersatz für Massarbeit . . . jetzt 36.—, 30.—, 24 Mk.	24 Mk.	Anzüge nach Mass 38.—, 30.—, 45.—, 30.—, 22.00 Mk.	Frühjahrs-Beinkleider , neue Muster, jetzt 9.—, 7.—, 3.30 Mk.
Rock- u. Gehrock-Anzüge , blau u. in den neuesten Melangen jetzt 36.—, 30.—, 27.—	21 Mk.	Paletots u. Raglans nach Mass 45.—, 40.—, 38.—, 25.—, 20.00 Mk.	Jünglings- und Knaben-Anzüge , neue Modelle, feste Stoffe, 12.—, 9.—, 6.—, 3.30 Mk.

Feste Preise. — Nur eigenes Fabrikat u. ausschliesslich solide Schneiderarbeit.



Wirtschaftlicher Wochenbericht.

Berlin, den 25. April 1902.

Das in voriger Woche herrschende trübe Aprilwetter ist umgeschlagen; überall sproßt und grünt es, und der Größte des Jahres hat sich abgemessen, die Bäume schlagen aus...

Vielleicht hätten unter anderen Verhältnissen die Nachrichten über den unter Morgans Direktion zu stande gekommenen Schiffahrtspool einen Anstoß zu einer kleinen verknüpften Hausse gegeben...

Bei dieser Weltmarktstellung, die durch den verminderten Börsenbesuch infolge der jüdischen Festtage sich noch schärfer geltend machte, konnte natürlich die Meldung aus Brüssel von dem Ende des Generalstreiks nur abschwächend auf die Kurse der Kohlenaktien wirken...

Recht still war der Bankenmarkt, doch konnten die Bankaktien im ganzen ihren Kurs ziemlich behaupten. Einen Rückgang erfuhren am Dienstag österreichische Kreditaktien...

Die Hauptergebnisse des deutschen Außenhandels im 1. Quartal 1902 sind schon in der Donnerstags-Nummer kurz mitgeteilt worden.

Table with 3 columns: Zeitraum, Einfuhr (in Tonnen/1000 Tg.), Ausfuhr (in Tonnen/1000 Tg.). Rows for 1st, 2nd, 3rd quarters of 1902 and 1901.

Starke Zunahmen zeigen auf gegen das Vorjahr bei den Einfuhren: Edelmetalle mit rund 19 Mill. M., Getreide mit 24 Mill. M., Materialwaren mit 12 Mill. M., Wolle mit 44 Mill. M.

Was die Ausfuhr anbetrifft, so weisen besonders folgende Warengruppen eine Zunahme im Vergleich zum Vorjahr auf: Eisen und Eisenwaren mit 24 Mill. M., Baumwollwaren mit 5 Mill. M., Drogens-, Kaffee-, und Farbwaren mit 9 Mill. M., Materialwaren mit 15 Mill. M.

Die Zahlen zeigen, daß die Ursachen, die in der zweiten Hälfte des vorigen Jahres eine Verschiebung der Ein- und Ausfuhr gegenüber dem Jahre 1900 bewirkten, weiter andauern; das heißt, daß die Krise Export und Import in gleicher Weise weiter beeinflusst.

Maschinenindustrie sieht nicht nur ihren Absatz im Inlande, sondern auch nach dem Auslande vermindert, da die Länder, nach denen sie vorwiegend exportiert, Rußland und Oesterreich, selbst unter einer schweren Krise leiden.

Zu der deutschen wie in der englischen Handelspresse wollen die Erörterungen über den von Morgan gegründeten Schiffahrtspool kein Ende nehmen, und häufig folgt eine seltsame Nachricht der anderen.

Es bestätigt sich also, was an dieser Stelle verschiedentlich angeführt ist, daß es sich um viel mehr handeln müßte, als um ein bloßes Abkommen über Frucht- und Passagierpreise.

Ob sie direkt dem Trust beitreten oder nur zu ihm in ein Kartellverhältnis treten, ist im ganzen ziemlich nebensächlich. Weit mehr interessiert Industrie und Handel, wie die Abmachungen lauten, speziell ob die Fruchtstimmungen derart sind, daß sie den deutschen Export nach drüben erschweren.

Aus Industrie und Handel.

Die Miswirthschaft in der Königin Marienhütte.

Die herrschende wirtschaftliche Krise hat auch die Königin Marienhütte, Aktiengesellschaft zu Gaisdorf bei Zwickau i. S. in ihren Grundfesten erschüttert.

Als der Vorsitzende die wichtigen Zahlen der Verlust-, Wechselkosten usw. ganz rasch herunter liest, kommt es zu einem Zusammenstoß mit den Aktionären.

Jakobwerk in Reichen fast zu Grunde gerichtet habe. Als er fortgegangen sei, wäre das Werk wieder gesundet.

Kommerzienrat Kühnemann erklärte diese Ausführungen überwiegend für klatsch.

Vorsitzender: Reimen Sie doch Namen. Rechtsanwält Gładzmann: Es handelt sich um das Rahnsdorfer Brauwerk.

Als der Aufsichtsrat die letztere Angabe nicht gelten lassen will, ruft Dr. Reih: Im November hat die Vereinbank den Wechsel zurückgegeben.

Rechtsanwalt Gładzmann beantragt die Einlegung einer fünfgliedrigen Revisionskommission und für den Fall der Nichtannahme des Antrages: die Abberufung des Generaldirektors Freytag.

Antisemitische Häufespiel. Auf der jüngst abgehaltenen Generalversammlung des Spar- und Vorschußvereins in Wiga. kam es bei der Wahl der Liquidatoren, wie der „Sächsischen Arbeiterzeitung“ nachträglich bekannt wird, zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen der bisherigen Liquidationskommission und der Wahlgliederopposition.

Die herrschende wirtschaftliche Krise hat auch die Königin Marienhütte, Aktiengesellschaft zu Gaisdorf bei Zwickau i. S. in ihren Grundfesten erschüttert.

Die herrschende wirtschaftliche Krise hat auch die Königin Marienhütte, Aktiengesellschaft zu Gaisdorf bei Zwickau i. S. in ihren Grundfesten erschüttert.

Aus der Frauenbewegung.

Einen sehr interessanten Abend bot am Montag, den 21. April der Verein für Frauen und Mädchen der Arbeiterklasse seinen Mitgliedern.

Während fast jeder Mensch, so führte der Vortragende aus, die Kunst gefühlsmäßig auf sich wirken lasse, verhalten sich die meisten von uns der bildenden Kunst gegenüber weit gleichgültiger und fremder.

